

Kleine Anfrage mit Antwort

Wortlaut der Kleinen Anfrage

der Abgeordneten Frauke Heiligenstadt, Claus Peter Poppe, Ralf Borngräber, Axel Brammer, Stefan Politze, Silva Seeler und Dörthe Weddige-Degenhard (SPD), eingegangen am 02.08.2011

Der 5. Schuljahrgang im Schuljahr 2011/2012

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie lauten - landesweit und auf Landkreisebene - die Übergangsempfehlungen der Grundschulen?
2. Wie verteilen sich - landesweit und auf Landkreisebene - die Schülerinnen und Schüler im 5. Schuljahrgang auf die einzelnen Schulformen?
3. Wie hoch ist die durchschnittliche Klassenfrequenz im 5. Schuljahrgang der einzelnen Schulformen?
4. Wie viele Schulen oder Schulzweige - absolut und prozentual - der einzelnen Schulformen werden im 5. Schuljahrgang einzügig geführt?
5. An wie vielen Schulen oder Schulzweigen - absolut und prozentual - der einzelnen Schulformen wird Unterricht im 5. Schuljahrgang jahrgangsübergreifend mit Schülerinnen und Schülern des 6. Schuljahrgangs erteilt?
6. An wie vielen Schulen oder Schulzweigen - landesweit und auf Landkreisebene - konnte keine 5. Klasse mangels Anmeldungen gebildet werden?

(An die Staatskanzlei übersandt am 08.08.2011 - II/724 - 1086)

Antwort der Landesregierung

Niedersächsisches Kultusministerium
- 01-01 420/5-1086 -

Hannover, den 07.12.2011

Die Daten beziehen sich auf das erste Schulhalbjahr 2011/2012. Es werden nur die öffentlichen allgemeinbildenden Schulen mit einem 5. Schuljahrgang gezählt.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich namens der Landesregierung die Fragen im Einzelnen wie folgt:

Zu 1 und 2:

Siehe **Anlage**.

Zu 3:

Die durchschnittlichen Klassenfrequenzen im 5. Schuljahrgang an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen betragen in der Hauptschule 15,8 Schülerinnen und Schüler, in der Realschule 24,3, in der Oberschule 21,9 sowie im Gymnasium 27,2. In der IGS besuchen durchschnittlich 28,3 Schülerinnen und Schüler jede Klasse im 5. Schuljahrgang.

Die Zweige der Kooperativen Gesamtschulen wurden bei den entsprechenden Schulformen gezählt.

Zu 4:

Die Anzahl der im 5. Schuljahrgang einzügig geführten Schulen der öffentlichen allgemeinbildenden Schulen entsprechend der Schulform stellt sich wie folgt dar:

Von insgesamt 295 Hauptschulen werden 194 einzügig geführt (65,8 %). Von den 306 Realschulen sind 29 (9,5 %) einzügig, von den 132 Oberschulen werden 3 einzügig geführt (2,3 %) bei den Gymnasien von 257 lediglich 7 (2,7 %). Unter den 60 Integrierten Gesamtschulen wird keine einzügig geführt.

Die Zweige der Kooperativen Gesamtschulen wurden bei den entsprechenden Schulformen mitgezählt.

Zu 5:

Zu den öffentlichen allgemeinbildenden Schulen, die laut Statistik vom 01.09.2011 den 5. und 6. Schuljahrgang kombiniert führen, liegen folgende Zahlen vor: Von den 295 Hauptschulen werden in 9 Schulen (3,1 %), die Schuljahrgänge 5 und 6 kombiniert geführt. Von den 306 Realschulen führen 2 Schulen (0,7 %) die Schuljahrgänge 5 und 6 kombiniert. Weder in den 257 Gymnasien noch den 60 IGS gibt es solche kombinierte Klassen in diesen Schuljahrgängen. Oberschulen können zum Schuljahr 2011/2012 noch keine kombinierten Klassen haben.

Die Zweige der Kooperativen Gesamtschulen wurden bei den entsprechenden Schulformen gezählt.

Zu 6:

Die Daten können aus der statistischen Erhebung nicht ermittelt werden. Es können zwar Schulen, bzw. Schulgliederungen ohne Klasse im 5. Schuljahrgang festgestellt werden, aber die Ursache für diese Tatsache wird in der Statistik nicht erfasst.

In Vertretung

Dr. Stefan Porwol

Anlage

Übergangsempfehlungen der Grundschulen und Verteilung der Schülerinnen und Schüler im 5. Schuljahrgang der weiterführenden Schulen zum Stichtag 01.09.2011
- Öffentliche allgemein bildende Schulen und Schulen in freier Trägerschaft -

Lkr	Lkrz	Empfehlung in %			Verteilung					
		HS	RS	GY	HS	RS	OBS	GY	IGS	FWS
101	BS	16,7%	29,4%	53,9%	8,5%	17,4%	0,0%	48,0%	24,6%	1,4%
102	SZ	25,9%	39,0%	35,0%	10,5%	36,5%	0,0%	37,5%	15,5%	0,0%
103	WOB	17,2%	38,1%	44,8%	5,9%	21,3%	0,0%	44,2%	26,2%	2,5%
151	GF	23,6%	38,9%	37,5%	7,7%	28,1%	18,1%	36,9%	9,2%	0,0%
152	GÖ	15,5%	32,8%	51,7%	6,5%	23,1%	3,7%	48,2%	17,2%	1,4%
153	GS	23,8%	40,2%	36,0%	6,7%	23,4%	16,6%	41,5%	11,8%	0,0%
154	HE	21,3%	42,4%	36,3%	9,2%	28,0%	5,3%	38,9%	18,6%	0,0%
155	NOM	18,7%	38,8%	42,5%	9,5%	27,1%	10,3%	47,9%	5,2%	0,0%
156	OHA	26,9%	37,1%	36,0%	9,9%	22,6%	23,4%	44,0%	0,0%	0,0%
157	PE	24,7%	37,5%	37,8%	9,8%	25,2%	4,0%	37,7%	23,3%	0,0%
158	WF	20,8%	38,3%	40,8%	11,9%	34,7%	0,0%	38,8%	14,7%	0,0%
Braunschweig		20,4%	36,5%	43,1%	8,4%	25,1%	6,5%	43,0%	16,3%	0,6%
201	H(S)	17,7%	33,3%	49,1%	4,3%	14,2%	0,0%	46,9%	32,4%	2,1%
251	DH	20,6%	42,8%	36,5%	7,0%	32,1%	16,1%	44,7%	0,0%	0,0%
252	HM	25,4%	37,9%	36,6%	9,2%	31,7%	8,6%	41,3%	9,3%	0,0%
253	H(R)	17,7%	39,4%	43,0%	6,4%	29,8%	2,3%	46,3%	14,7%	0,5%
254	HI	15,6%	38,3%	46,1%	4,3%	17,5%	14,5%	44,4%	18,1%	1,1%
255	HOL	30,4%	47,1%	22,5%	11,2%	19,7%	42,4%	26,6%	0,0%	0,0%
256	NI	22,4%	38,8%	38,8%	9,9%	29,6%	17,0%	43,5%	0,0%	0,0%
257	SHG	21,8%	39,0%	39,1%	4,0%	10,7%	5,4%	44,5%	35,4%	0,0%
Hannover		19,2%	38,3%	42,5%	6,1%	23,3%	7,5%	44,8%	17,5%	0,8%
351	CE	24,8%	41,8%	33,4%	15,4%	46,9%	0,0%	37,7%	0,0%	0,0%
352	CUX	22,7%	39,6%	37,7%	8,2%	23,5%	24,1%	43,1%	0,0%	1,2%
353	WL	14,5%	42,5%	43,0%	6,7%	28,7%	8,1%	42,1%	13,0%	1,4%
354	DAN	21,8%	42,3%	35,9%	8,4%	24,4%	23,0%	38,4%	0,0%	5,7%
355	LG	13,3%	37,6%	49,1%	9,5%	25,4%	8,1%	47,1%	8,1%	1,9%
356	OHZ	16,1%	41,1%	42,8%	6,4%	28,7%	7,7%	46,8%	10,3%	0,0%
357	ROW	24,6%	40,0%	35,4%	7,3%	21,9%	30,9%	39,9%	0,0%	0,0%
358	HK	25,0%	40,6%	34,4%	11,5%	30,9%	16,4%	37,5%	0,0%	3,7%
359	STD	22,8%	40,9%	36,3%	6,0%	18,1%	24,1%	36,0%	13,4%	2,4%
360	UE	22,4%	39,1%	38,5%	10,2%	23,3%	22,9%	43,6%	0,0%	0,0%
361	VER	19,4%	37,3%	43,3%	8,0%	22,7%	18,9%	46,8%	1,1%	2,6%
Lüneburg		20,4%	40,3%	39,3%	8,7%	26,8%	16,2%	41,6%	5,1%	1,5%
401	DEL	26,2%	39,8%	33,9%	11,2%	38,2%	0,0%	35,3%	15,2%	0,0%
402	EMD	21,3%	34,3%	44,4%	5,1%	21,1%	0,0%	46,4%	27,3%	0,0%
403	OL(S)	15,1%	30,9%	54,0%	2,4%	4,1%	20,6%	49,6%	21,4%	1,9%
404	OS(S)	16,2%	34,9%	48,9%	13,1%	28,6%	0,0%	50,4%	8,0%	0,0%
405	WHV	27,0%	35,0%	38,0%	11,9%	31,4%	0,0%	30,2%	26,5%	0,0%
451	WST	18,1%	43,7%	38,2%	7,4%	34,3%	14,0%	44,2%	0,0%	0,0%
452	AUR	25,7%	42,3%	32,0%	7,8%	28,3%	2,6%	30,4%	29,6%	1,2%
453	CLP	25,7%	41,8%	32,5%	17,3%	43,3%	7,2%	32,2%	0,0%	0,0%
454	EL	24,4%	40,9%	34,7%	13,1%	28,6%	16,3%	38,7%	3,3%	0,0%
455	FRI	27,3%	40,3%	32,4%	10,2%	22,7%	12,0%	33,7%	21,4%	0,0%
456	NOH	23,2%	44,4%	32,3%	17,9%	44,7%	0,0%	37,4%	0,0%	0,0%
457	LER	29,4%	41,4%	29,2%	13,6%	28,8%	11,5%	26,5%	19,6%	0,0%
458	OL(L)	20,6%	47,0%	32,5%	3,5%	16,1%	33,6%	33,2%	13,5%	0,0%
459	OS(L)	22,9%	43,0%	34,0%	8,0%	28,1%	19,3%	32,1%	10,6%	1,8%
460	VEC	21,5%	41,3%	37,2%	12,2%	38,2%	6,8%	42,8%	0,0%	0,0%
461	BRA	18,9%	40,6%	40,5%	6,9%	21,7%	25,0%	46,4%	0,0%	0,0%
462	WTM	28,0%	40,5%	31,4%	15,7%	38,6%	9,9%	35,9%	0,0%	0,0%
Osnabrück		22,8%	40,5%	36,7%	10,6%	29,1%	11,7%	37,7%	10,4%	0,4%
Niedersachsen		20,9%	39,1%	40,0%	8,6%	26,4%	10,7%	41,4%	12,1%	0,8%

Die Zweige der Kooperativen Gesamtschulen wurden bei den entsprechenden Schulformen gezählt.